

Interview der Jahrbuch-AG mit dem Theaterkurs 10R zum neuen Theaterstück

Frage: Worum geht es in eurem neuen Stück „Rotkäppchen & Co.“?

Nicole: In dem übrigens von uns selbst geschriebenen Stück geht es um umgewandelte Märchen. Die Märchenparodie wird von einer Expertin für Märchenforschung, die eigentlich einen historischen Vortrag vorstellen möchte, und einer Moderatorin des Senders „Pro Zwerg“ präsentiert. Zwischen den Szenen der Figuren geben die beiden Kommentare und moderieren sie an und ab.

Frage: Ihr habt also das Stück selbst geschrieben; wie seid ihr dazu gekommen und wie habt ihr das gemacht? Ist das nicht furchtbar schwer?

Jaqueline: Bevor wir das Theaterstück geschrieben haben, haben wir ein paar verschiedene Stücke, die von anderen Personen geschrieben wurden, gelesen, doch uns hatte keins der Stücke richtig gut gefallen. Wir kamen auf die Idee ein eigenes Stück zu schreiben und haben alle Einfälle, Ideen und Wünsche aufgeschrieben.

Laura: Als dann das Thema Märchenparodie kam, waren wir eigentlich alle dabei. Es gab auch keinen, die die Idee schlecht fand. Jeder hatte Vorstellungen von einer Figur und auch Vorstellungen über das Stück.

Nico: Zu jeder Szene haben wir mit einem Partner oder in einer Gruppe mit mehreren Personen eine eigene Kurzszene entwickelt. Sie waren alle unterschiedlich und somit wurden die einzelnen Szenen zusammengefügt.

Antje: Zu Anfang dachte ich, dass es richtig schwer werden würde, und fragte mich, ob wir das zeitlich schaffen würden. Doch wir gingen ganz entspannt an die Sache ran und mit viel Spaß und Kreativität jedes Einzelnen von uns wurde es ein meiner Meinung nach witziges Stück. Dafür, dass wir den Überblick nicht verloren, sorgte Frau Petrovic-Farah, die uns außerdem auch jeden Dienstag in den ersten beiden Stunden wach bekam, unsere Ideen zusammengefasst hat, mit uns auf den Bückeberg fuhr und uns bei der Rollenaufteilung geholfen hat.

René: Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, da ich meine Rolle so gut wie selber schreiben durfte. Schwer fiel es mir keineswegs, da ich so gut wie alles improvisiert habe. Fast alles Lustige und Humorvolle kam von mir, z. B. Anmachsprüche usw.

Rick: Besonders schwer fand ich das Schreiben des Stücks nicht, es hat mir sogar ziemlich Spaß gemacht die einzelnen Szenen zu entwickeln. Manchmal nervte es, wenn man viel schreiben musste, z. B. Ideen zum Stück oder ganze Szenen.

Patrycja: Was mir nicht gefiel, war, dass wir die Szenen oft wiederholt haben, aber das muss sein um es zu lernen, wie man sich bewegt, spricht und verhalten soll.

Hannah: Mir machte es Spaß beim Zuhören und Zuschauen der selbst entwickelten Szenen. Manchmal fiel dies aber auch schwer, weil man den Sinn nicht mehr verstanden hat.

Laura: Es fiel ja auch schwer, mit so einer Szene wirklich den Humor von allen zu treffen, das gelang nur wenigen. Das Stück war schon für jeden einzelnen eine kleine Herausforderung.

Frage: Sagt mal ehrlich – hättet ihr nicht was Interessanteres als so alten Märchenkram als Thema finden können? Und kann es wirklich Spaß machen, diese komischen Märchenfiguren zu spielen?

Mirijam: Ich finde unser Stück sehr interessant, weil wir die typischen Märchenfiguren in interessante, lustige und reale Personen verwandelt haben. Wir haben so gut wie alles geändert, bloß die Rahmenhandlung der einzelnen Märchen bleibt bestehen.

Janik: Wir haben die heutige Jugendsprache eingebaut, kleine Witze, und auch die Figuren modernisiert. So ist z. B. der Wolf nicht nur der böse Wolf, der immer alle frisst, sondern auch ein freundlicher Staubsaugervertreter, fieser Türsteher oder eben auch mal der gemeine Dieb.

Jessica: Zum Beispiel ist Rotkäppchen bei uns auch kein kleines, liebes, braves Mädchen, und Hänsel und Gretel sind keine Geschwister, sondern zwei Schüler, die sich aus der Schule kennen.

Viktoria: Und ich finde es macht sehr wohl Spaß die einzelnen Märchenfiguren zu spielen und den anderen auch zuzusehen, wie sie sie gerne hätten.

René: Ich persönlich hätte ja mein Theaterstück genommen, aber sei's drum, sei's drum ... Es ist ein interessantes Theaterstück, weil es wirklich nicht so langweilig ist, wie es klingt. Mir macht es sehr viel Spaß Hänsel zu spielen. Ich selber bin zwar vom Charakter eher das Gegenteil, aber es ist lustig auch mal was anderes zu spielen.

Mirijam: Das Stück ist sehr gut und ich denke, dass das Publikum über die Veränderung der Märchenpersonen lachen wird. Ich bin schon gespannt darauf.

Frage: Und wann dürfen wir euch alle in diesem Stück bewundern!

Viktoria: Jeweils am Mittwoch, den 4. Und am 11. Mai 2011, um 19.30 im Forum!